

A SENSE OF PLACE

Ein Anblick, der immer wieder erfreut:
Weinberge in Rüdesheim mit Blick auf den
Ort mit der Brömserburg und auf den Rhein.

Dem deutschen Weinbau fehlt es nicht an Spitzenweinen. Doch neben den prestigereichen Lagenweinen sind auch die Ortsweine wahre Stars auf den Preislisten. Sie bilden den Einstieg in die begeisternde Welt des Terroirs – und erfreuen mit Typizität zu fairem Preis.

FINALE ELISABETH FÜNGERS, RAINER SCHÄFER, HEIKO TAUDIEN, ULRICH SAUTTER

Schauen wir spaßeshalber einmal an die Côte d'Or: Dort hat die Klasse der Villages-Weine ihre Alltagstauglichkeit verloren. Ein Chablis Villages von Raveneau kostet 200 Euro, ein Puligny Villages von Leflaive um die 250 Euro, ein Gevrey Villages von Rousseau 400 Euro. Das hat natürlich sehr viel mit dem allgemeinen Anstieg der Burgunderpreise zu tun – aber ist ebenso Ausdruck der Tatsache, dass den Ortsweinen aus gutem Haus eine große Lagerfähigkeit und damit Wertstabilität zugetraut wird. Und auch, dass sie all das ins Glas bringen, wofür man diese Legenden schätzt.

Nicht anders ist es beim deutschen Wein. Die höchstbewerteten der genau 100 angestellten Ortsweine der diesjährigen Trophy stehen mit Noten bis zu 93+ Punkten in den Listen. Dies sind Kelterungen, die manchen Lagenwein in puncto Stilsicherheit und Komplexität hinter sich lassen.

Bei den Preisen herrschen hingegen noch keine burgundischen Verhältnisse. Ja, zugeben: 20 oder 25 Euro sind auch schon viel Geld für ein vergängliches Gut. Und doch sind diese Weine ihren Preis wert: Theresa Breuers Rüdesheimer Ortsriesling etwa präsentiert die Würze und das raffinierte Spiel Rüdesheims in Höchstform.

Will man den Wein in den nächsten drei, vier Jahren trinken, dann macht der Ortswein zudem sicher mehr Spaß als ein viel zu junger Berg Schlossberg. Wer den Kalk der Südpfalz auf der Zunge spüren möchte, ist beim Schweigener Spätburgunder der Familie Jülg bestens bedient. Der Nonnenhorner Chardonnay von Jonas Kurek wiederum ist gerade als Speisenbegleiter noch vielseitiger als sein großer Bruder aus Einzellage. >

! Alle Verkostungsnotizen
online unter
[go.falstaff.com/
trophy-ortsweine-de-25](http://go.falstaff.com/trophy-ortsweine-de-25)



Riesling

93+ Punkte

1. Platz

● **BIO 2023 »Estate« Rüdesheim**
Weingut Georg Breuer
Rüdesheim am Rhein

12,5 Vol.-%. Der Duft zeigt sich blumig und zart, geradezu heiter, aber auch schieferwürzig und «ernsthaft». Im Mund ist das subtil und fest, mineralisch und fruchtig, saftig und geschmeidig, schwerelos und feinnervig, von ausgezeichneter Länge. Ein stilistisches Meisterwerk.
georg-breuer.com, € 20,-

93 Punkte

2. Platz ex aequo

● **BIO 2023 »Quarzit«**
Weingut Peter Jakob Kühn
Oestrich-Winkel

12 Vol.-%. Steinige Würze trifft auf zitrische Frucht. Im Mund hat der Wein einen stattlichen Körper, eine tragende Säurestruktur, durchaus Geschmeidigkeit in Hintergrund, aber auch Stoff und Mineralität – fast wie ein Lagenwein. Sehr gute Länge.
weingutpjkuehn.de, € 21,-

2. Platz ex aequo

● **2023 »Alte Reben« Eitelsbach**
Riesling trocken
Weingut Karthäuserhof, Trier

12 Vol.-%. Der Duft zeigt sich anfangs noch recht reduktiv, aber auch intensiv terpenwürzig. Traube, Mäglöckchen, kandierte Zitronenschale. Im Mund straff und auf die Mineralität fokussiert, mit kernigem Säurerückgrat und herbem, leicht phenolischem Abklang. Dicht und extraktgetragen, braucht Reife.

karthaeuserhof.com, € 25,-

● **BIO 2023 Wachenheim**
Weingut Georg Mosbacher
Forst an der Weinstraße

12,5 Vol.-%. Eine kräuterwürzig unterlegte Gelbfrucht steigt aus dem Glas. Auch Noten von Grapefruit und Melisse sind wahrzunehmen. Im Mund hat das enormen Zug und Drive, eine intensive Mineralität, saftige Säure, welch ungekünstelte Frische! Und Salzigkeit.

georg-mosbacher.de, € 15,-

● **2024 Bernkastel Riesling trocken**
Weingüter Geheimrat J. Wegeler
Oestrich-Winkel

12 Vol.-%. Blumig und traubig im Duft mit pfeffrigen und leicht balsamischen Schiefernoten im Hintergrund. Der Gaumen hat Großzügigkeit und Charme, ist aber zu-

gleich dicht mit Extrakt bepackt, ungemein saftig und nuancenreich, mit einigem mineralischem Spiel im Hintergrund.
wegeler.com, € 16,90

● **BIO 2023 »vom grauen Schiefer«**
Riesling
Weingut Clemens Busch, Pünderich

11 Vol.-%. Ein intensiv balsamischer Duft steigt aus dem Glas, unterlegt von Apfel- und Honignoten. Am Gaumen ist der Wein ganz transparent aufgebaut: Eine stabile Säure und feste taktile Mineralität kontrastieren den geschmeidigen Hintergrund, die mineralische Kraft gibt ordentlich Schub. Tolle Länge.
clemens-busch.de, € 17,50

● **2023 »Alte Reben« Mehring Riesling**
Weingut Nik Weis – St. Urbans-Hof
Leiwen

12 Vol.-%. Balsamisch und gelbfruchtig strömt es aus dem Glas. Der Gaumen ist getragen und voll, von etwas Kohlensäure erfrischt, vor allem aber von durchdringender taktile Mineralität. ein Brocken von Wein mit hoher Lebenserwartung.

nikweis.com, € 19,-

● **BIO 2023 »Escheburg« Enkirch**
Riesling, Weingut Immich-Batterieberg
Enkirch

12 Vol.-%. Im Duft: Apfelkompott, Bienenwachs, Pfirsich und Schiefer. Im Mund kontrastiert eine lebendige Säure im Verbund mit deutlicher Schiefermineralität und festen Phenolen den geschmeidigen, leicht viskosen Hintergrund. Lange und charaktervoll.
batterieberg.com, € 19,50

● **2024 Rüdesheim Riesling trocken**
Weingüter Geheimrat J. Wegeler
Oestrich-Winkel

12 Vol.-%. Dicht und noch verschlossen im Duft, hinter Rauch zeigen sich Orange, Apfel, Zitronenzeste, Kräuterwürze, Schiefergestein, Kamillenblüte. Dicht auch am Gaumen, saftige, prägnante Frucht, Zitrusfrucht, grüner Apfel, Weinbergpfirsich, leichtfüßig tänzelnd mit gutem Extrakt, feiner Säurezug, mineralische Spannung, salzig-lang.
wegeler.com, € 21,90

● **2023 Ockfen Riesling**
Weingut Nik Weis – St. Urbans-Hof
Leiwen

12 Vol.-%. Im anfangs noch verschlossenen Duft findet man Aromen von Hefe, Pfirsich und Mandarine. Im Mund ist der Wein geschmeidig im Ansatz, dann dicht und stoffig, fast sogar leicht adstringierend, tief mineralisch, terpen-herb und sehr trocken abgestimmt.
nikweis.com, € 25,-

92+ Punkte

● **BIO 2023 Schnait Riesling**
Weingut Schnaitmann, Fellbach

13 Vol.-%. Ein erwachsener »Sponti« im Duft, mit würzigen Aromen von Flachs über Kümmel bis Melisse. Der Gaumen ist getragen, entfaltet eine kultivierte Phneolik und einen erfrischenden, nahtlos mit dem Körper verbundenen Säurenerv. Ein durchdachter Ortsriesling auf sehr gutem Erste-Lage-Niveau.

weingut-schnaitmann.de, € 14,50

Riesling-Champions:
Theresa Breuer und
Außenbetriebsleiter
Florian Moll.

● **BIO 2023 »Porphyr« Riesling**
Weingut Steitz, Stein-Bockenheim

12 Vol.-%. Beginnt mit warmem Rauch im Duft, gefolgt von feiner Frucht, frische Mango, frische Zitronen und Bergamotte, weißer Pfirsich sowie Blüten, Melisse. Am Gaumen mit einer angenehmen, mineralischen salzig-herben Pikanz zur Frucht und saftigem Fond, lebendige Säure, langes und druckvolles Finish, elegant.
weingut-steitz.de, € 16,-

● **2024 »Alte Reben« Piesport Riesling trocken, Stiftungsweingut Vereinigte Hospitien, Trier/Mosel**

10,5 Vol.-%. Frisch im Duft, Melisse, getrocknete Zitronenschale, Grapefruit. Im Mund trifft eine saftige, spannungsreiche Struktur auf einen geschmeidigen Fond, reife Säure und mineralische Komponenten unterstreichen den Ortscharakter und man denkt auch schon fast an die Lage Goldtröpfchen.

vereinigtehospitien.de, € 17,50

● **BIO 2023 »Estate« Rauenthal**
Weingut Georg Breuer
Rüdesheim am Rhein

11 Vol.-%. Ein »kühlen«, aber dabei nicht grüner Riesling im Duft: Latschenkiefer, brenzlig-mineralische Töne, im Hintergrund etwas Blutorange. Der Gaumen ruht komplett in sich, Süße und Säure sind zu einem Amalgam verschmolzen, der Extrakt ist fast schwerelos in Szene gesetzt, fein, dennoch lang anhaltend, und nuancenreich.
georg-breuer.com, € 20,-

92 Punkte

● **2023 Escherndorf Riesling trocken**
Weingut Michael Fröhlich, Escherndorf

12 Vol.-%. Aus dem Glas steigt ein feingliedriger Duft mit blumigen Untertönen, Noten von grünem Apfel, Passionsfrucht und rauchigem Muschelkalk. Im Mund hat der Wein einerseits die geschmeidige, getragene Art aus dem Escherndorfer Boden, andererseits eine finessenreiche Saftigkeit und geradezu kabinettartige Eleganz.

weingut-michael-froehlich.de
€ 9,-



● **2024 Würzburg Riesling trocken**
Weingut Bürgerspital, Würzburg
 12 Vol.-%. Ein sehr blumiger Duft! Auch Pfirsichkern und Bergamotte. Im Mund hat der Wein durchaus Gewicht, eine Muschelkalkbedingte Weite in der Anlage, reife, aber gut tragende Säure und einen terpengetragenen, auf angenehme Weise herben Abklang. buergerspital.de, € 10,90

● **2024 »Mainterrassen« Hochheim Riesling trocken**
Weingut Künstler, Hochheim
 12,5 Vol.-%. Ein frischer, traubiger Rieslingduft, mit Noten von Amalfizitrone und Schwarzer Johannisbeere. Im Mund hat der Wein Spiel und Saftigkeit, einen eleganten Säurebogen und eine sehr frische, von Kohlensäure zusätzlich belebte Anmutung. Archetypischer »Hock«! weingut-kuenstler.de, € 13,50

● **BIO 2023 Trarbach Riesling trocken**
Weingut Weiser-Künstler, Traben-Trarbach
 12 Vol.-%. Jodige Noten, kräuterwürzige Töne, Lakritze, schieferwürziger Pfeffer. Im Mund erweist sich der Wein als geradeaus gebaut, saftig, die Säure ist spannungsreich und wirkt dennoch reif und nachgerade rund. Ein charaktervoller, mineralisch getönter Riesling mit sehr guter Differenzierung. weiser-kuenstler.de, € 15,50

● **2024 Oestrich Riesling trocken**
Weingüter Geheimrat J. Wegeler, Oestrich-Winkel
 12 Vol.-%. Fein und dicht im Duft, Apfelschale, frische Zitrusfrucht, weiße Grapefruit, knackige Aprikosen, Schiefergestein. Am Gaumen mit Zug und Spannung, geradlinig, lebendige Säure, mineralisch steinig und angenehm herb, feine Frucht, endet salzig im langen Nachhall, schlank bei gutem Extrakt und angenehmer Dichte. wegeler.com, € 16,90

● **2023 »Steinreich« Trittenheim Riesling trocken, Weingut Ansgar Clüsserath, Trittenheim**
 11 Vol.-%. Anfangs verschlossen im Duft, dann duftiger werdend, balsamisch, kräuterig. Der Gaumen eröffnet geschmeidig und rund, webt mineralischen Extrakt in diesen milden, leicht viskosen Fond. Die Säure wirkt eher mild und ist nahtlos integriert. Ausgezeichnete Länge. ansgar-cluesserath.de, € 17,-

● **2023 Schweigen Riesling trocken**
Weingut Jülg, Schweigen-Rechtenbach
 12,5 Vol.-%. Limette und Grapefruit im Duft, ein balsamischer Oberton lässt an Kalk denken. Der Wein setzt geschmeidig an und mit zarter Süße, die gut integrierte Säure schafft Balance, der Abgang ist von Saftigkeit, zitrischen Aromen und merklicher Mi-



Erfolgreich auch mit Ortswein: Peter Bernhard Kühn und Ehefrau Viktoria.

neralität bestimmt. Zurück bleibt der Eindruck einer extraktgetragenen, charakterstarken Herbe. weingut-juelg.de, € 17,-

● **2022 »Der Wiltinger« Riesling**
Weingut Cantzheim, Kanzem
 11,5 Vol.-%. Eine reife Frucht strömt aus dem Glas: Mango und Ananas, vollreifer, gelblich-schwarzer Pfirsich, dazu schieferwürzige Noten. Im Mund hat der Wein Spannung, eine feste, aber zivilisierte Säure, deutlich mineralische Untertöne und einen lange homogen bleibenden, frischen Abgang. weingut-cantzheim.de, € 17,40

91+ Punkte

● **2023 »Alte Reben« Guntersblum Riesling trocken**
Weingut Manz, Weinolsheim
 12,5 Vol.-%. Dezent im Duft, Wiesenkräuter, feine Frucht, grüner Apfel, knackige Aprikosen, Orangenzeste, weiße Blüten. Saftiger und geschmeidiger Auftakt, frische Frucht, durchzogen von lebendiger Säure, mineralisch unterlegt, salzig im Nachhall, animierend und mit viel Trinkfluss. manz-weinolsheim.de, € 10,90

● **2024 Riesling trocken**
Weingut Schloss Saarstein, Serrig
 11 Vol.-%. Der Duft ist zum Verkostungszeitpunkt noch jugendlich belegt, deutet dabei zitrische und schieferwürzige Untertöne an. Die Gaumenstruktur schafft die Quadratur des Kreises, bringt Schmelz und Leichtigkeit in Eins, Saftigkeit und festen Extrakt. Der Abgang ist salzig und taktil-mineralisch, wie man es sich von einem Saar-Riesling aus bester Lage wünscht. saarstein.de, € 11,50

● **2023 Bingen Riesling**
Weingut Hemmes, Bingen am Rhein
 12,5 Vol.-%. Der Duft ist vielschichtig, offenbart Aromen von kandierter Zitronenschale, Melisse und Eisenkraut. Im Mund hat der Wein Spannung und Zug, eine lebendige Säure, herbe Terpene und eine Schicht feiner Phenole geben Struktur, taktile Mineralität schafft Eleganz. Erfreulich trocken, erfreulich solide gebaut. weingut-hemmes.de, € 12,50

● **2024 Cochem Riesling trocken**
Weingut Kloster Ebernach, Cochem
 12 Vol.-%. Duftige Nase, weiße Blüten, Birnen, Aprikosen, grüner Apfel, frische Zitronen, Wiesenkräuter, Schiefergestein. Am Gaumen mit viel Frische, saftige Zitrusfrucht, lebendige Säure umspielt feinen Schmelz, schlank, dennoch mit Fülle, betont trocken, mineralisch unterlegt, animierend. weingut-ebernach.de, € 12,50

Weißer Burgundersorten

93 Punkte

1. Platz
 ● **2022 Nonnenhorn Chardonnay trocken, Weingut Kurek, Nonnenhorn**
 13 Vol.-%. Ein sehr gekannter Holzeinsatz flankiert einen dezent vielschichtigen, natürlich wirkenden Sortenduft. Der Gaumen webt eine feine Säure und zart mineralische Noten in einen geschmeidigen Hintergrund. Ein sehr kompletter, und kulinarisch vielseitiger Weißburgunder. weingut-kurek.de, € 19,50

92+ Punkte

2. Platz ex aequo
 ● **2024 Würzburg Weißer Burgunder**
Weingut Bürgerspital, Würzburg
 12,5 Vol.-%. In der Nase sehr sortentypisch mit Noten von weißen Blüten, etwas Weißem Pfeffer und präsenter Mineralik, mit Luft dann auch weißer Pfirsich und ein Hauch Exotik. Einladende, attraktive Frucht gleich im Antrunk, sehr lebendig, verspielt und gleichzeitig seriös mit sehr feinem Säurespiel. Unbeschwerter Trinkspaß mit Anspruch, toll zu weißem Fleisch oder gut gewürztem Seafood. buergerspital.de, € 10,90

2. Platz ex aequo
 ● **2023 Schweigen Chardonnay**
Jülg, Schweigen-Rechtenbach
 12,5 Vol.-%. Balsamische Hefenoten treffen auf eine konzentriert traubige Frucht, >

ORTSWEIN

EINSTIEG IN DIE FASZINATION »TERROIR«

Nach dem Vorbild Burgunds setzt sich in den letzten Jahren auch im deutschen Weinbau eine vierstufige Herkunftspyramide durch: An der Basis stehen »Gutsweine«, die aus verschiedenen Ortschaften kommen können, solange es sich um eigene Weinberge des Weinguts oder der Genossenschaft handelt. Eine Stufe darüber steht der »Ortswein« – ein Wein mit dem klaren Herkunftscharakter einer einzelnen Gemeinde. In Frankreich wäre das die Stufe »Villages«. Darüber stehen dann die Einzellagenweine in den beiden Güteklassen Erste und Große Lage.





Eine Bastion des guten Geschmacks im Ruwertal: der Karthäuserhof – zuletzt zu neuen Höhen geführt durch Betriebsleiter Mathieu Kauffmann.



Tannin, das sich dicht an den Gaumen legt. Der Hintergrund balanciert mit Saftigkeit, taktile Mineralität und auch leicht viskosen Motiven den Stoff. <
deutzerhof.de, € 25,-

● **BIO 2021 »Reserve« Tiefenbach**
Pinot Noir trocken
Weingut Heitlinger,
Östringen-Tiefenbach

13 Vol.-%. Ein Wein mit expressiver Ätherik und präsenten Reifearomen: Tabak, Rauch, Lagerfeuer, Kaffeebohnen, Süßholz, dazu dunkle Würze wie gerösteter Szechuanpfeffer und Beef Jerky. Die Aromatik setzt sich am Gaumen konsequent fort, das gut integrierte Tannin gibt Struktur, eine saftige, elegante Säure liefert Frische und Leichtigkeit. Genial zu Gerichten mit kräftigen Röstaromen.

weingut-heitlinger.de, € 22,-

● **BIO 2019 »Alte Reben« Mauchen**
Spätburgunder trocken
Lämmlein-Schindler
Schliengen-Mauchen

13 Vol.-%. Eingangs zeigt sich der Wein dominiert von viel Kaffeearomatik, daher gerne ordentlich belüftet. Denn dann kommen Aromen von schwarzer Kirsche, Balsamico und Assam-Tee zum Vorschein. Sehr extraktreich und stoffig, fordernd, aber nicht überfordernd, minütlich entwickelt sich der Wein im Glas und bringt neue Geschmackserlebnisse. Unbedingt ei- ➤

dazu kommt ein dezenter Holzton (wie von Kokosraspeln). Im Mund mittlere Dichte, zarte, mehlig-phenole und ein festes Säurerückgrat. Eine kalk-mineralische Textur sorgt im Hintergrund dafür, dass die Geschmeidigkeit mit Finesse und Frische einhergeht. weingut-juelg.de, € 22,50

● **BIO 2023 Herxheim am Berg**
Chardonnay trocken
Weingut Dambach, Bad Dürkheim

13 Vol.-%. Das dezente Boisée und eine feine, «noble» Reduktion geben dem Duft eine burgundische Anmutung. Der Gaumen hat die Fülle, die Geschmeidigkeit und den Druck eines Lagenweins, aber auch ein klein wenig Süße. Ein sehr fein gearbeiteter Wein, seidig und taktile-mineralisch, mit ausgezeichneter Länge.

dambach-wein.de, € 17,-

92 Punkte

● **BIO 2023 Mauchen Chardonnay trocken, Lämmlein-Schindler, Schliengen-Mauchen**

13 Vol.-%. Grünlich-reduktiver Duft, braucht Luft, am besten direkt ins Burgunderglas gießen oder ausreichend karaffieren. Denn dann kommen feine Noten von Kamille und Zitronengras zum Vorschein, gepaart mit etwas Bienenwachs, grünem Fenchel und reifer Birne, später auch Kaffee. Am Gaumen dann saftig-straft, mit kroidiger Textur, cremig und gleichzeitig lebendig mit viel Nachhall. laemmlin-schindler.de, € 9,80

● **2024 Iphöfen Weißburgunder tr., Weingut Hans Wirsching, Iphofen**

12,5 Vol.-%. Frischer und sortentypischer Duft von weißen Blüten, Äpfeln und Birnen, Zitruszeste, Wiesenkräuter, weiße Mandeln, kalkige Kühle. Saftig und frisch tänzelt der Weißburgunder die Kehle entlang, klare Frucht mit feiner Süße und mineralischer Würze, geschmeidiger Fond, durchzogen von lebendiger Säure, gute Länge. wirsching.de, € 12,-

● **BIO 2023 Schweigen Chardonnay**
Weingut Bernhart,
Schweigen-Rechtenbach

13 Vol.-%. Dezent im Duft, mit Rauch im Hintergrund, dazu Apfel, Birne, Blutorange, ätherische Kräuterwürze, dezent nussige Anklänge und Wachs. Im Mund vollmundig mit festem Bau, saftige Frucht, feiner Säurenerv, butteriger Schmelz, nussige Noten sowie karamellige Holzwürze aus einem Guss, lange am Gaumen.

weingut-bernhart.de, € 19,50

91+ Punkte

● **2022 »Kalkmergel«**
Chardonnay trocken, Weingut Wageck Pfaffmann, Bissersheim

13,5 Vol.-%. Dezent und dicht im Duft, kalkige Kühle und viel Würze, Melisse, Estragon, Kerbel, frische Zitronen, Orangenzeste, Honigmelone. Am Gaumen durchzieht lebendige Säure und Würze den kraftvollen und cremigen Fond, kernige Phenole und karamellierte Anklänge zur gelben Frucht, mineralisch salzig, dicht und lange.

wageck-weine.de, € 14,60

Spätburgunder

93+ Punkte

1. Platz

● **2022 Schweigen Spätburgunder**
Weingut Jülg, Schweigen-Rechtenbach

13 Vol.-%. Ein würziger, dunkelbeeriger Duft mit Hochreife-Komponenten, Amarenakirsche, Pflaume, Bienenwachs, Holundersaft und Brombeerkonfitüre. Der Gaumen ist dicht mit mehligem, aber frischem Gerbstoff besetzt, der Anlagen zur samtigen Verfeinerung andeutet. Der Wein ist gut im Extrakt und in der Ausprägung von Frucht und Würze, und sehr gut kalk-mineralisch unterfüttert. weingut-juelg.de, € 27,-

93 Punkte

2. Platz ex aequo

● **2022 »Carpe Diem« Spätburgunder trocken, Weingut Paul Schumacher,**



1 JAHR FÜR 95 €
PRINT & DIGITAL



Bestellen auf shop.falstaff.de

JETZT ABONNIEREN

Angebot nicht auf bestehende Abos anrechenbar.
Vorbehaltlich Druckfehler, Irrtümer und Preisänderung.



nen Schluck für den nächsten Tag aufbewahren! laemmlin-schindler.de, € 15,50

92+ Punkte

● 2022 Assmannshausen Spätburgunder trocken

Weingut Krone Assmannshausen Assmannshausen

12 Vol.-%. Wildkirsche, Veilchen und Cassis – ein sehr attraktives, auch mineralisch getöntes Duftbild. Im Mund ist der Wein gradeaus gebaut: mittelmäßig im Extrakt und Körper, mit reifem Gerbstoff, gut eingebundener, eher dezenter Säure, und mit viel Saftigkeit und Mineralität im Hintergrund. Gute Länge.

weingut-krone.de, € 24,90

● 2021 »Caspar Alte Reben« Ahrweiler Spätburgunder

Weingut Deutzerhof, Mayschoß

13 Vol.-%. Im Glas zeigt sich der Wein mit einem hellen Granatrot. Die Nase ist von einer eleganten Balsamik geprägt, unterlegt von etwas Fleischigkeit, Tabak und Waldboden, mit mehr Luft kommt Würze dazu: Lakritze, Piment, Nelke. Sehr eleganter, verspielter Typ, dennoch mit viel Dichte und sehr feinem Saft- und Säurespiel sowie delikater Länge. deutzerhof.de, € 25,-

92 Punkte

● 2022 »Alte Reben« Dalheim Spätburgunder trocken Eckehart und Johannes Gröhl Weinolsheim

13 Vol.-%. Dichter Duft, Rauch und Röstnoten, geröstete Haselnuss und Kaffeesatz, Sauerkirschen, Rote Johannisbeeren, Lorbeerblatt, getrocknete Minze, Zartbit-



terschokolade, frisch gebratener Speck. Am Gaumen mit Energie und Spannung, frische Frucht, saftiger Säurezug, feinkörniges Tannin, rustikal und gut bei Tisch. weingut-groehl.de, € 12,50

● 2019 »R« Blauer Spätburgunder trocken, Weingut Kistenmacher & Hengerer, Heilbronn

13,5 Vol.-%. Super expressive Nase mit getreidiger,holzgeprägter Aromatik und getrocknetem Fleisch sowie Noten von Kaffee und gereiftem Balsamico. Trotz der Flaschenreife ist das Tannin noch recht präsent, sehr hohe Dichte, hat noch Potenzial! kistenmacher-hengerer.de, € 13,90

● BIO 2021 Ahrweiler Spätburgunder Maibachfarm, Bad Neuenahr-Ahrweiler

13 Vol.-%. Eine feine erste Reife zeigt sich im Duft: mit schieferwürzigen Untertönen und einer Frucht von dunkler Erdbeere. Der Gaumen zeigt viel Schmelz, weich gewordene feine Gerbstoffe, und eine reife, gut integrierte Säure. Ein recht kompletter Ahr-Burgunder, in der Differenzierung nahe an einem Lagenwein. maibachfarm.de, € 17,-

● BIO 2022 Verrenberg Spätburgunder trocken, Weingut Fürst Hohenlohe Oehringen, Öhringen-Verrenberg

12,5 Vol.-%. Ein nuancenreicher, burgunderbeeriger und leicht kräuterwürzig angehauchter Duft steigt aus dem Glas. Im Mund unterstreicht deutlicher Holzfaseneinfluss die geschmeidigen Seiten des saftigen, eleganten, sehr gut proportionierten Baus. Stilvoll und zuletzt auch recht deutlich mineralisch. verrenberg.de, € 18,50

91+ Punkte

● 2019 »Kalkmergel« Bissersheim Spätburgunder, Weingut Wageck Pfaffmann, Bissersheim

13,5 Vol.-%. Dicht im Duft, warme Frucht, gepaart mit Würze, Pflaume, dunkle Kirschen, Schlehe, Wacholder, Lorbeer, getrocknete Minze, dunkle Nougatschokolade. Am Gaumen saftig und mit guter Balance von Kraft und Harmonie, Frucht Hand in Hand mit Würze, feinkörniges Tannin, lebendige, gut integrierte Säure, schöne Länge. wageck-weine.de, € 17,20

● BIO 2021 Derna Spätburgunder Maibachfarm, Bad Neuenahr-Ahrweiler

12,5 Vol.-%. Die bereits entfaltete Nase zeigt Aromen von Trüffel, Trockenfleisch, Cranberry und Milkschokolade. Im Mund hat der Wein einen mittelmäßigigen Körper mit einer satten Dosis an Gerbstoff. Leise vegetale Noten sind gut integriert – und werden dem Bau im Lauf der weiteren Flaschenreife Frische verleihen. maibachfarm.de, € 19,50



Alle Verkostungsnotizen online unter go.falstaff.com/trophy-ortsweine-de-25

Weiß-blauer Himmel am bayerischen Bodensee: Weingut Kurek mit Vinothek und Weinbar in Nonnenhorn.



TERROIR ZUM KENNENLERNEN

Ortsweine erzählen vom Boden, vom Klima, vom Ort – mit typischen Rebsorten und eigenem Ausdruck. Unterschätzt. Und lagerfähig.



Germanys next Topwinzer

Newcomer Peter Leipold betreibt bereits in 12. Generation Weinbau im Familienbetrieb an der idyllischen Mainschleife. Hierbei legt er besonderen Wert auf detailverliebtes Handwerk und erzeugt mit viel Ehrgeiz und Engagement elegant-klassische Frankenweine. Neugierig?

WEINGUT LEIPOLD
Landsknechtstraße 14
97332 Obervolkach
T: +49 9381 4472
weingut-leipold.de



NACK/Baden

Naturnaher und nachhaltiger Weinbau mit traditionellen Rebsorten in Nack/Baden – seit 1982.

WEINGUT CLAUSS
Obere Dorfstraße 39
79807 Nack
T: +49 7745 5492
info@weingutclauss.de
weingutclauss.de



Karthäuserhof – Die Wiege weltberühmter Rieslinge seit 1335

Seit fast 700 Jahren steht der Karthäuserhof für legendäre Rieslinge von der Ruwer. Klare Herkunft, präziser Stil – direkt vom Weingut in Trier-Eitelsbach. Jetzt entdecken – online oder vor Ort.

WEINGUT KARTHÄUSERHOF
Karthäuserhof 1, 54292 Trier
Tel. +49 651 5121
mail@karthaeuserhof.com
karthaeuserhof.com